Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in NRW. Die 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in UKD und Tochterfirmen setzen sich dafür ein, dass jährlich über 45.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 270.000 ambulant versorgt werden können. Das UKD steht für internationale Spitzenleistungen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sowie für innovative und sichere Diagnostik, Therapie und Prävention. Patientinnen und Patienten profitieren von der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit der 60 Kliniken und Institute. Die besondere Stärke der Uniklinik ist die enge Verzahnung von Klinik und Forschung zur sicheren Anwendung neuer Methoden. Am UKD entsteht die Medizin von morgen. Jeden Tag.

Das **Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**
Präventionsprojekt Dunkelfeld „Kein Täter werden" (Leiterin Dr. K. Dammertz-Hölterhoff) sucht zur Aufstockung des Stellenkontingentes ab sofort eine/einen

Psychologische*n Psychotherapeut*in (m/w/d)
in Teilzeit

Zur Erweiterung unseres Teams wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e Psychotherapeut*in in Teilzeit (**20 - 30 Wochenstunden**) gesucht. Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 2) zunächst befristet bis 31.12.2027 mit Option auf Verlängerung. Wünschenswert ist eine Zeitaufteilung auf mehrere Tage und einen Abend.

Das Präventionsprojekt wurde 2005 an der Charite in Berlin ins Leben gerufen und wurde seitdem stetig deutschlandweit ausgebaut. Seit Juni 2014 besteht die Ambulanz am Universitätsklinikum Düsseldorf. Das Präventionsprojekt bietet kostenlose und schweigepflichtgeschützte Behandlung für Personen, die eine sexuelle Neigung zu Kindern und/oder Jugendlichen verspüren und therapeutische Hilfe suchen. Das therapeutische Vorgehen integriert kognitiv-verhaltenstherapeutische und sexualmedizinische Ansätze, die die Möglichkeit einer medikamentösen Unterstützung beinhalten. Ziel der Therapie ist es, dass die Betroffenen lernen, dass niemand für seine sexuellen Interessen, wohl aber für sein sexuelles Verhalten verantwortlich ist. Die Therapie soll den Betroffenen helfen, sowohl keine sexuellen Übergriffe an Kindern zu begehen als auch den Konsum von Missbrauchsabbildungen im Internet zu unterlassen.

Ihre Aufgaben:

- Klinische Erstgespräche und Diagnostik
- Leitung von Gruppentherapien und Psychoedukationsgruppen
- Einzeltherapie, Einzelgespräche, Beratungsgespräche
- Dokumentation von Therapieverläufen
- Datenmonitoring im Rahmen der Evaluationsstudie
- Mitarbeit an zusätzlichen Angeboten der Ambulanz (u.a. Angehörigengruppe, Nachsorgegruppe, Gespräche mit Angehörigen/Partnern, Paargespräche)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie (Dipl./M.Sc.)
- Abgeschlossene Psychotherapieausbildung/Approbation (Verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische oder systemische Fachkunde)
- Gruppentherapieerfahrung
- Wünschenswert ist eine Zusatzausbildung zum/r Sexualtherapeuten/in, Fachkenntnisse im Bereich forensische Psychologie
- Wünschenswert sind Interesse an Forschungs- Lehrtätigkeiten, methodische und statistische Kenntnisse

Wir erwarten:

- Eine vorurteilsfreie, freundlich wertschätzende Haltung
- Wertneutraler Umgang mit dem Thema Sexualität, Offenheit und Einfühlungsvermögen
- Hohe Verlässlichkeit, Flexibilität, Teamgeist und Integrationsfreudigkeit Eigenständigkeit, konzeptionelle Mitgestaltung

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem vielseitigen und anspruchsvollem Arbeitsgebiet
- Ein interdisziplinäres Team (ÄrztInnen, PsychologInnen, VerhaltenstherapeutInnen, TiefenpsychologInnen - schematherapeutischer Schwerpunkt)
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Berufsgruppen
- Regelmäßige Team- und Fallbesprechungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ein gut eingespieltes Team
- Möglichkeit, inhaltliche Angebote mitzugestalten
- Teilnahme an schematherapeutischen und sexualmedizinischen internen und externen Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsmöglichkeiten im bundesweiten Netzwerk
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Regelmäßige Inter- und Supervision mit schematherapeutischem Schwerpunkt, Teamsupervision und -meetings, Fallvisiten
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Weitere Informationen zum Präventionsprojekt finden Sie unter www.kein-taeter-werden.de

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-L in die Entgeltgruppe 14.
Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de
oder
Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1
Kennziffer: 232E/24,
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf